

Mantschus und Mongolen, (besonders durch die berühmte Chinesische Gränzmauer) Tibet und der Westlichen Halbinsel Indiens eingeschlossen. In dieser Ausdehnung nimmt dieses Reich einen ^{Größe.} Raum von etwa 69,000 Quadratmeilen ein.

Von 2,347 größern und kleinern Flüssen im Gewässer. ganzen Reiche sind die 2 g. D. in China laufenden Ströme, Hoanho und Kiang, (der gelbe und blaue Fluß) — unter 765 Landseen der Tongting, Poyang, Hongse, vorzüglich zu merken. Unter vielen Kanälen ist der Yun lean über 300 Meilen lang.

Gegen Norden erheben sich viele Berge, un- ter welchen auch Vulkane sind. Berge. Dieser hohen Lage vornemlich ist es zuzuschreiben, daß die Einwohner der Nördlichen Gränze über Siberische Klima. Kälte klagen, und ihre 300 M. von ihnen g. S. wohnenden Landsleute von der heftigsten Hitze verbrannt werden.

So sehr auch China im Ruf einer ausserordentlichen Fruchtbarkeit steht, so sind doch mit Fruchtbar- ten im Lande große Einden und unfruchtbare felt. Striche vorhanden. Die Waaren, welche von den Europäern hier vorzüglich geholt werden, sind: rohe Seide, Baumwolle, seidne und baumwollene Waaren, seidne und papierne Blumen, Porzellan, lakirte Arbeiten, Rhabarbar, Chinawurzel, Ingwer, Zucker, Indigo, Kampfer, Reis, Ambra, Raf, wohlriechende Hölzer, Gold und einige geringere Metalle, Alaun, vornemlich aber Thee. Ueberhaupt hat China alle Arten von Metallen, eine Menge verschiedner Edels